

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

Mittwoch den 5. Juni 1895.

(2386) 3—3 Z. 237 St. Sch. R.

Rundmachung

betreffend den Wiederbeginn des Volksschulunterrichtes in Laibach.

Zufolge Erlasses des k. k. Landes-Schulrathes für Krain vom 30. Mai 1895, Z. 1151, werden über den Wiederbeginn des durch die Erdbeben-Katastrophe unterbrochenen Unterrichtes an den öffentlichen und Privat-Volksschulen im Stadtschulbezirke Laibach nachstehende Verfügungen zur allgemeinen Kenntniss gebracht:

Der regelmäßige Unterricht hat zu beginnen:

1.) Am 4. Juni um 9 Uhr vormittags an der städtischen einclassen Volksschule auf dem Karolinengrunde im bisherigen Schulgebäude.

2.) Am 7. Juni um 8 Uhr vormittags:

a) an der I. und II. städtischen fünfclassen Knabenvolksschule mit allen Abtheilungen der IV. und V. Classe in den bisherigen Schullocalitäten in der Feldgasse, beziehungsweise in der Boistrafse;

b) an der städtischen deutschen vierclassen Knabenvolksschule mit der IV. Classe im Gebäude der I. städtischen Knabenvolksschule in der Feldgasse;

c) an der städtischen deutschen fünfclassen Mädchenvolksschule mit dem 5., 6., 7. und 8. Schuljahre im Gebäude der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt;

d) an der Privat-Knabenvolksschule des deutschen Schulvereines mit der IV. Classe im Realschulgebäude ebenerdig;

e) an der dreiclassen Privat-Mädchenschule im Lichtenthurn'schen Waisenhanse mit allen drei Classen in den bisherigen Schulräumlichkeiten.

Am 7. Juni um 1/2 9 Uhr vormittags:

a) an der städtischen achtclassen Mädchenvolksschule mit der VII. und VIII. Classe im zweiten Stocke des Realschulgebäudes;

b) an der äußeren und inneren Ursulinen-schule mit der VII. und VIII. Classe der äußeren und mit der VII. und VIII. Classe der inneren Schule in dem nächst der Sternallee gelegenen Schulhause, wobei die Schülerinnen beim Ein- und Ausgange das große Einfahrtsthor zu benützen haben.

4.) Am 10. Juni um 8 Uhr vormittags an der vierclassen Privat-Knabenvolksschule im Collegium Marianum mit allen vier Classen.

Der Unterricht an den Privat-Volksschulen des Dr. Josef Walderherr und der Irma Guth hat bereits am 20., beziehungsweise am 27. Mai begonnen.

Die Angehörigen der obenbezeichneten Volksschulen und Classen werden aufgefordert, zur obenangeführten Zeit in den ihnen zugewiesenen Schulräumlichkeiten zu erscheinen und sich bei ihren Schulleitungen und Lehrern (Lehrerinnen) zu melden.

Die Art der Classification jener Schulkinder, die im laufenden Schuljahre ohne Unterricht bleiben, wird nachträglich kundgemacht und das Resultat derselben den Eltern, beziehungsweise deren Stellvertretern, mitgetheilt werden.

Alle Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten in Laibach bleiben bis zum Beginn des nächsten Schuljahres geschlossen.

K. I. Stadtschulrath Laibach

am 31. Mai 1895.

Der Bürgermeister als Vorsitzender:

Grasselli m. p.

(2404) 3—1 Z. 1497 B. Sch. R.

Schulleiterin- und Oberlehrerinstelle.

An der vierclassen Mädchen-Volksschule in Gottschee wird die Schulleiterin- und Oberlehrerinstelle mit dem Jahresgehalte der dritten Gehaltsclasse, der normierten Funktionszulage und Naturalwohnung zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 30. Juni 1895

im vorgezeichneten Wege hieramts einzubringen.

K. I. Bezirkschulrath Gottschee am 2. Juni 1895.

(2383) 3—1 Z. 570.

Lehrstelle.

An der einclassen Volksschule zu Böschach gelangt mit dem Beginne des Schuljahres 1895/96 die Lehrer- und Schulleiterstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsclasse und Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Gehörig instruierte Gesuche sind im vorgezeichneten Wege

bis 28. Juni 1895

hieramts einzubringen.

K. I. Bezirkschulrath Radmannsdorf

am 27. Mai 1895.

(2352) 3—2 Z. 6308.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. balmatinischen Statthalterei kommt die mit Allerhöchster Entschliessung vom 22. April 1895 systemisirte Stelle eines k. k. Landes- und Bezirks-Schulrathes mit den gesetzlichen Bezügen der VII. Rangclasse (Stammgehalt jährlicher 2000 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 2200 fl. und 2400 fl.; Activitäts-Zulage jährlicher 350 fl.

nebst einem Reisepauschale jährlicher 1000 fl. und einem Kanzleipauschale jährlicher 60 fl. zur Besetzung.

Die Ernennung erfolgt zunächst für ein Jahr in provisorischer Weise, und zwar: im Falle der Bewerber bereits definitiver Staatsbeamter wäre, unter Vorbehalt seines bisherigen Dienstpostens, weitershin aber bei zufriedenstellender Dienstleistung in definitiver Weise.

Bewerber um diese Stelle haben ihre an das hohe k. k. Ministerium gerichteten Gesuche, falls sie in activer Staatsdienstleistung stehen, im vorgezeichneten Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim Statthalterei-Präsidium in Zara

bis 15. Juni 1895

zu überreichen und selbe mit den Nachweisen über ihr Alter und ihre gesunde physische Constitution, ihre Heiratszuständigkeit, ihre allgemeinen und fachlichen Studien und Prüfungen, ihre bisherige Dienstleistung oder praktische Verwendung, ihre etwaigen fachlichen Publicationen und ihre Sprachkenntnisse zu belegen.

K. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 29. Mai 1895.

(2182) 3—2 Z. 6090.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde St. Michael-Stopitsch gelangt auf die Dauer von fünf Jahren, nämlich für die Zeit vom 1. August 1895 bis 31. Juli 1900, im Wege der öffentlichen Licitation, welche

am 21. Juni d. J.

um 9 Uhr vormittags in den Amtlocalitäten der gefertigten Bezirkshauptmannschaft abgehalten wird, zur Wiederverpachtung.

Hievon werden Nachkäufer mit dem Beifügen in Kenntniss gesetzt, dass die Nachbedingung während der gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

K. I. Bezirkshauptmannschaft Rudolfsort am 15. Mai 1895.

Bestened m. p.

k. I. Bezirkshauptmann.

(2361) 3—1 Z. 4499.

Befegung der Lehrerstelle an der Corrigendenabtheilung des Zwangsarbeitshauses in Laibach.

An der Corrigendenabtheilung des Zwangsarbeitshauses in Laibach kommt die Lehrerstelle zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 700 fl. und Naturalquartier, beziehungsweise ein Quartiergeld von 120 fl., verbunden.

Die Befegung der Stelle erfolgt provisorisch gegen dreimonatliche Kündigung, doch bleibt dem betreffenden Lehrer zufolge des mit dem k. k. Landes-Schulrath für Krain geschlossenen Einvernehmens sein Rang im Status der krainischen Volksschullehrer vorbehalten und wird ihm für die Zeit seiner Dienstleistung an der Corrigendenabtheilung ein Urlaub in der entsprechenden Dauer ertheilt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit der Nachweisung der Lehrbefähigung für slovenische und deutsche Volksschulen, der Kenntnisse in der italienischen Sprache und in der Musik, dann der bisherigen Verwendung belegten Gesuche bis längstens

1. Juli 1895

beim unterzeichneten Landesauschusse einzubringen.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 18. Mai 1895.

Z. 7096

Rundmachung.

Amtlichen Nachrichten zufolge hat das königliche ungarische Ministerium die Ausführung von Schweinen aus den Comitaten Dedenburg, Bihar und Szabolcs sowie dem Stadtgebiete Dedenburg voransichtlich wegen dort herrschender Schweinepest (Schweinefunde) verboten.

Es sieht sich daher auch die Landesregierung veranlasst, die Einfuhr von Vorstenthieren aus den genannten Comitaten und dem Stadtgebiete Dedenburg nach Krain unbedingt zu verbieten.

Uebertretungen dieses Verbotes, welches mit dem Tage der Verkündung in der «Laibacher Zeitung» in Kraft tritt, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 51, wobei auch die Bestimmungen des § 46 des Thierseuchengesetzes in Anwendung kommen, geahndet.

K. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 31. Mai 1895.

St. 7096.

Razglas.

Glasom uradnih naznanil je kraljevo ogersko ministerstvo za poljedelstvo prepovedalo izvažati prešice iz komitativ Sopronj, Bihar in Sabolc, kakor tudi iz mestnoga ozemlja Sopronjskega, najbrž zaradi ondot razširjene prešice kuge.

To daje povod tudi drželnim vladi, da brez pogojno prepoveduje uvažanje prešic iz zgoraj navedenih komitativ in iz mestnoga ozemlja Sopronjskega na Kranjsko.

Prestopki te prepovedi, ki stopi v veljavnost s tistim dnevom, ko se razglasi v novinah «Laibacher Zeitung», se kaznujejo po zakonu z dne 24. maja 1882, l. drz. zak. st. 51, pri čemer se uporabljajo tudi določila § 46. zakona o živinskih kugah.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 31. maja 1895.

(2165) 3—3 Nr. 356 ex 1895/96.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach ist eine Finanzrathsstelle in der VII. Rangclasse, eventuell eine Finanz-Secretärstelle in der VIII., eine Finanz-Commissärstelle in der IX., eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rangclasse in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der gesetzlich vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntniss der Landessprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanzdirection für Krain.

Laibach am 18. Mai 1895.

Anzeigebblatt.

(2110) 3—3 St. 1454.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo gospoda J. Koslerja iz Orteneka (po pooblaščenju gospodu Jožetu Gödererju od tam) dovoljuje se izvršilna dražba Matije Prijateljvega, sodno na 1350 gold. cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogi st. 271 kat. obč. Sveti Gregor in na 8 gold. 50 kr. sodno cenjenih pritklin v Hojčem.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

28. junija

in drugi na

2. avgusta 1895,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri

drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sóseben vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 25. aprila 1895.

(2087) 3—2 Nr. 3221.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Forstverwaltung Masun der Herrschaft Schneeberg (durch k. k. Notar Rahne in Albr.-Feistritz) wurde wegen schuldiger 5 fl. 82 fr. die executive Feilbietung der dem Executen Anton Gerbec von Verbovo Nr. 17 gehörigen, auf 1090 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 19 der Cat.-Gem. Verbovo und des fundus instructus im Schätzwerte von 75 fl. bewilligt, zu deren Vornahme zwei Tagsetzungen auf den

24. Juni und

26. Juli 1895,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze, dass die genannte Realität sammt fundus instructus bei der ersten Tagfahrt nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, angeordnet.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Kauflustige vor dem Anbote ein Badium im Betrage von 10 % des Schätzwertes zu erlegen hat, erliegen in der hiergerichtlichen Registratur zur Einsicht.

K. I. Bezirksgericht Albr.-Feistritz am 8. Mai 1895.

(2053) 3—3 St. 3675.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Franc Pogačar je proti Tomažu Pogatscherju in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes.

5. maja 1895, st. 3675, za priznanje priposestovanja lastninske pravice do zemljišća vlož. st. 1239 kat. obč. Trnovsko predmestje pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdno reč dr. Viktor Suppan v Ljubljani skrbnikom postavil in o tožbi določil dan na

5. avgusta t. l.,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani z dne 7. maja 1895.

40. Vermögens-Ausweis Ende December 1894.

Es werden für das Rechnungsjahr 1894 an Dividenden für die mit Gewinnantheil Versicherten verrechnet:

b) 37 1/2% der Jahresprämie in der Unfallversicherungs-Branche ,	mit 10% der Jahresprämie für den jüngsten Jahrgang bis zu 51% der Jahresprämie
3% der vom Versicherungsbeginne an gezahlten Gesamtpremien (nicht nur der	für den ältesten Jahrgang 1878.
einzelnen Jahresprämie) in der Lebensversicherungs-Branche , d. h. beginnend	c) 25% der Jahresprämie in der Volksversicherungs-Abtheilung .

Die Direction: **O. Gerstenberg.**
(2410)

Die Generalrepräsentanz für Oesterreich:

Aktiva		Passiva	
	Kronen		Kronen
Borlehen auf Lebensversicherungs-Polizen	18.351·20	Sterbefall-Reserven	6.496·—
Gestundete Prämien für Lebensversicherungen	45.077·95	Reserven für Unfall-Schäden	17.394·12
„ „ Unfallversicherungen	3.630·06	Prämien-Reserven und Ueberträge: Für Lebensversicherungen auf den	
Antheil an dem Gesamtvermögen der Gesellschaft	415.840·—	Todesfall und Erlebensfall	327.631·74
		Für Volksversicherungen	54.886·51
		Für Unfallversicherungen	25.592·64
		Dividenden-Reserve: Für Lebensversicherungen	39.418·10
		Für Volksversicherungen	2.938·35
		Für Unfallversicherungen	8.491·75
	482.849·21		482.849·21

„Victoria“ zu Berlin. Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
O. Gerstenberg m. p.

Die Generalrepräsentanz für Oesterreich.
William F. Hahlo m. p., Wien I., Graben 14.

O. Gerstenb.
St. 2807.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče Metliško na
znanja, da sta se na prošnjo Mar-
jeta Slanca v Jesenicah (po dr. Slancu)
št. 41 Martinu Slancu v Rozalnicah
sodnim odlokom z dne 1. maja 1895,
z dne 22. januarja 1895, št. 417,
izstavljeni, na 26. januarja in 27. fe-
bruarja 1895 določeni eksekutivni
dražbi, sodno na 4828 gold. cenje-
nega zemljišča vlož. št. 48 kat. obč.
Rozalnice, in sicer na
28. junija in na
1. avgusta 1895,
dopolodne ob 11. uri, pri tukajšnjem
sodišču s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 7. maja 1895.

mand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. t. Bezirksgericht Myr.-Feistritz am
20. Mai 1895.

(2341) 3-3 Nr. 1315.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß eingebracht wurde:

Real-Relicitationsgesuch des Karl
Kaufhegg in Laibach (durch Dr. Sajovic
in Laibach) gegen Martin Rolar jun.
von Semič Nr. 3 peto. 1000 fl. ob
Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse.

Zur executiven Wiederfeilbietung der auf 60 fl. und 145 fl. geschätzten Realität E. Z. 53 und 393 der Cat.-Gemeinde Seisenberg wird die einzige Tagsatzung auf den

28. Juni 1895,

hiergerichts 11 Uhr vormittags, angeordnet mit dem Bemerken, daß die Pfandrealtäten bei dieser Tagsatzung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg am
20. Mai 1895.

(1778) 3—3 St. 6908.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Marije Skarza, posestnice z Studenca št. 21, proti Mariji Grasmuk, roj. Ločnikar, iz Ljubljane, Janezu Stembolu z Studenca in Francetu Kristanu iz Ižke zaradi pripoznanja zastaranja terjatve de praes. 4. aprila 1895, št. 6908, slednjemu postavil gospod Jernej Toni iz Studenca št. 43 skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

21. junija 1895,
dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.
C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani dne 10. aprila 1895.

Unterkrainer Bahnen.

Kundmachung.

In der am **1. Juni 1895** stattgefundenen

II. Verlosung der gesellschaftlichen 4^o/_o Prioritäts-Obligationen

wurden die 3 Serien, und zwar **Nr. 195**, d. i. 1 Stück à fl. 5000 ö. W. Noten, **Nr. 1002**, enthaltend 5 Stück à fl. 1000 ö. W. Noten und **Nr. 1287** enthaltend 5 Stück à fl. 1000 ö. W. N-ten gezogen.

Die in diesen Serien enthaltenen Stücke gelangen ab 1. December 1895 bei der **Haupt-Cassa der k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen in Wien, XV., Schönbrunnerstrasse 6**, im vollen Nennwerte zur Rückzahlung, und hört mit dem gedachten Termine jede fernere Verzinsung der verlostten Stücke auf.

Wien am 1. Juni 1895.

Der Verwaltungsrath.

(2411)

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(2203) 3—3 St. 2774.
Oklic izvršilne zemljišćine
dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici
daje na znanje:

Na prošnjo Simona Grilca (po dr. Bisiaku, odvetniku v Radovljici) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Jegličevega, sodno na 467 gold. 5 kr. cenjenega zemljišča vlož. št. 49 kat. obč. Ribno s pritiklinami.

Za to se določujeta dva draž-
bena dneva, prvi na
21. junija

in drugi na

26. julija 1895,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne,
pri tem sodišči s pristavko, da se
bode to zemljišče pri prvem róku le
za ali čez cenitveno vrednost, pri
drugem róku pa tudi pod to vred-
nostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici
dne 6. maja 1895.

(2114) 3—3 St. 2746.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
naznanja:

Vesleslavno c. kr. deželno sodišče v Ljubljani je Tomaža Setnikarja, 38 let starega, oženjenega kramarja iz Stoba h. št. 4 postavilo zaradi bedosti pod kuratelo. Za kuratorja postavil se mu je France Cerar, tovarnar v Stobu.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
dne 3. maja 1895.

Ein Verkaufsgewölbe

ist auf einem sehr frequenten Platze sofort zu vermieten. (2084) 6—6

Näheres bei **Ign. Žargl, Petersstrasse.**

Zwei eiserne Thüren

sammt Steingewänden

100 × 195 Ctm.

sind zu verkaufen: **Congressplatz Nr. 15, ebenerdig, von 10 bis 12 Uhr vormittags.** (2285) 3—3

Ein zweistöckiges, neugebautes

Zinshaus

Nr. 34 und 35

am Hauptplatze in **Bischofslack** gelegen, wegen der günstigen Lage im Mittelpunkte des Verkehrs zu allen Geschäften geeignet, vom Erdbeben verschont, bestehend aus vier Miets-Wohnungen zu je vier Zimmern sammt Zugehör, drei getrennten **Geschäfts-Localen** am Hauptplatze sammt Magazinen, Kellern, Holzlegen, Waschküche und Stallraum, mit zwei terrassenförmigen Gärten unmittelbar beim Hause, prachtvoller Aussicht, ferner einer **Wies- und sieben Waldparzellen**; im Stiegenhause des Gebäudes elektrische Beleuchtung eingeführt, ist aus freier Hand zu verkaufen. — Nähere Auskünfte erteilt **Alois Krenner in Bischofslack.** (2287) 3—2

Peter Lukas

(907) Schuhmacher 15—14

Laibach, Congressplatz 17

(im neuen Ursulinen-Gebäude)

garantiert für sehr passrechte

Fussbekleidung jeder Art.

Als gewesener Artillerie-Regiments-Schuhmacher empfiehlt sich derselbe insbesondere den P. T. Herren Officieren zur Anfertigung von **Jockey-Stiefeln.**

Beste und billigste Einkaufsquelle

für

Sommerhandschuhe, Strümpfe u. Socken

bei

Alois Persché
Domplatz 22.

(2168) 5

Sommersprossen,

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher

Ambracrème.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern à 80 kr. (1220) 20—20

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

— Apotheke Trnkóczy, Wien V —



Trnkóczy's

Magen-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.

Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.

Zu haben bei (18) 22

Ubaldo v. Trnkóczy
Apotheker in Laibach.

Umgehender Postversandt.

— Apotheke Trnkóczy in Graz —

Baumeister

übernimmt

(2088) 30—10

Bauarbeiten zur Ausführung, eventuell auch als Theilzahlung kleines Grundstück oder baufälliges Haus in Laibach. Gefällige Anträge erbeten: **«Baumeister»** Wien, Hauptpost, restante.

F. P. Vidic & Comp. in Laibach

offerieren zu billigsten Preisen

für Umdeckungen sowie für Eindeckungen von Baracken

Strangfalzziegel

prima und secunda, vorzüglichstes Material, sowie

wasserdichte

(1572) 17

Dachpappe

ferner

Rauchfangaufsätze

Roman- und Portland-Cement

Oefen und Sparherde.



Gutachten des Herrn Prof. Dr. Mosetig
Ritter von Moorhof

k. k. Professor der Chirurgie an der k. k. Universität in Wien.

Gefertigter hat das Präparat **China Serravallo** mit Eisen in zahlreichen Fällen als Tonicum in Gebrauch gezogen und sich von der Vortrefflichkeit seiner Wirkung überzeugt; es besitzt einen angenehmen Geschmack und wird sehr gerne genommen. (413) 12—6

Wien, 30. Mai 1894.

Prof. MOSETIG MOORHOF.

Depôt in Laibach

in den Apotheken

**L. Groetschl, M. Mardetschläger,
Jos. Mayr, Ubaldo v. Trnkóczy.**

Ein rentables

Holzgeschäft sammt Realität

ist infolge hohen Alters und beabsichtigter Zurückziehung ins Privatleben aus freier Hand zu verkaufen.

Die Realität liegt 10 Minuten von der Detschaft Oberpulsan an der Reichsstraße von Marburg und Windisch-Feistritz ganz isoliert. Das Wohnhaus besteht aus sechs Zimmern, einem Sparherd, Speisekammer, Schweinische und einem großen unterirdischen Weinkeller. Das Wirtschaftsgebäude besteht aus Pferde- und Hornviehstallung, mit Schienen gewölbt, anstoßend ein Getreidemagazin ebenfalls gewölbt, ferner Schweinestallung mit vier Abtheilungen.

Sämmtliche Gebäude sind mit Ziegeln gedeckt, ferner eine Hauskapelle, mit Blech gedeckt. Vor dem Hause befindet sich der Gemüsegarten, anstoßend fünf Joch Acker und Wiesengrund, desgleichen ein Holzplatz mit einem Raummumfang von 50 Waggons, bequem zur Aufschichtung von Brettern und Bauholz. Weiters eine eben im Bau begriffene Lagerhütte, acht Klafter lang und vier Klafter breit, mit Ziegelbad für Mercantiltware.

Diese Realität ist hauptsächlich für den Holzhandel empfehlenswert, da dieselbe unmittelbar an der ungarischen Südbahnlinie, Station Pragerhof, liegt. Besonders erwähnenswert ist, daß die Umgebung überaus holzreich ist, da sich in der Nähe das Bachergebirge befindet.

Der Verkehr nach Ungarn und Kroatien beträgt alljährlich laut Verbuchung circa 120 Waggons, die Einnahme in Kleinverehrleß beträgt 6- bis 7000 fl., nur Bretter.

Ferner sehr ausgiebiger Umsatz in Wein, Brantwein und Getreide. Der Wiesen- und Ackergrund beträgt circa 10 Joch.

Der Verkaufspreis beträgt ohne Inventar 16.000 fl., zur Auszahlung sind 6000 fl. erforderlich, der Rest kann gegen 6% ige Verzinsung liegen bleiben.

Nähere Auskünfte, so auch über das Steuerverhältnis der Realität u. s. w., erteilt kostenfrei der Eigentümer **Friedrich Perkonigg, Holzhändler, Oberpulsan.** (2355) 3—2

(2210) 3—3

St. 2577.

Oklic

V izvršilni zadevi Marije Cerar iz Moravé proti Jakobu Končarju iz Vodic pcto. 117 gold. 30 kr. s pr. se neznano kje bivajočim upnikom Jožefu, Mariji in Marijani Končar in Mariji Javoršek iz Vodic postavi ku-

ratorjem ad actum gospod Ignacij Beifuss v Lukovici, da se mu dostavi tusodni odlok z dne 22. aprila 1895, št. 2052, s katerim se je dovolila izvršilna prodaja zemljišča vlož. št. 20 davč. obč. Sv. Valentin.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 18. maja 1895.

Schöne Wohnung

mit drei Zimmern nebst allen Nebenbequemlichkeiten, commissionell als bewohnbar erklärt, ist im **III. Stock des Zhuber'schen Hauses vis-à-vis dem Museum** sogleich zu vermieten. (2333) 3—3

Näheres daselbst im I. Stock.

(2254) 3—2

Nr. 3302.

Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Tabulargläubigern **Andreas Trček** von Lachen, **Santa Stabler** von dort und **Josef Fir** von **Prast Nr. 4**, bezw. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird ein Curator ad actum in der Person des **Franz Furlan** von **Wöttling** bestellt und diesem die Feilbietungsbescheide **3. 2786** zugestellt.

R. t. Bezirksgericht **Wöttling** am 22. Mai 1895.

(2322) 3—3

Nr. 2370.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 7. Juni 1895

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des **Jakob Bobek** von **Kal Einlage 3. 81** der Catastralgemeinde **Kal** stattfinden.

R. t. Bezirksgericht **Adelsberg** am 27. Mai 1895.

(2397) 3—1

St. 3054.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v **Kostanjevici** daje na znanje:

Na prošnjo **Janeza Cučnika** dovoljuje se izvršilna dražba **Matije Postičekovega**, sodno na 170 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 161 kat. obč. **Planina**.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 8. junija

in drugi na

6. julija 1895, vsakrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo odalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

Ob enem se naznanja, da se je za **Matijo Pustiček**, katerega sedanje bivališče znano ni, postavil ob enem **Alojzij Zabukošek** za kuratorja ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v **Kostanjevici** dne 6. majnika 1895.

(2346) 3—1

St. 1223.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v **Kranjski Gori** je tožencema **Gasperju Wrannu** ter **Mariji Prettner** iz **Kranjske Gore**, sedaj neznane bivališča, oziroma nepoznatim njunim dedičem **g. Janeza** nim naslednikom, imenovalo **g. Hribarja** iz **Kranjske Gore** št. 31 kuratorjem ad actum ter temu vročil tožbo **Andreja Pečarja** iz **Kranjske Gore** za izbrisno dovoljenje de praes. 12. maja 1895, št. 1223, o kateri je narók za skrajšano razpravo odrejen na dan

7. septembra 1895 ob 9. uri dopoldne pri imenovanem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče **Kranjska Gora** dne 14. maja 1895.